



<https://biz.li/34ea>

ERSTE LIEFERUNG DES IMPFSTOFFS VON NOVAVAX ERREICHT NIEDERSACHSEN

Veröffentlicht am 25.02.2022 um 15:53 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der Bund hat am gestrigen Donnerstag, 24. Februar 2022, die erste Lieferung des Impfstoffs von Novavax erhalten. Am heutigen Freitag hat ein Dienstleister im Auftrag des Niedersächsischen Gesundheitsministeriums insgesamt rund 140.000 Dosen des Impfstoffs von der Bundeswehraphothek in Quakenbrück abgeholt. Zwischen dem kommenden Montag und Mittwoch wird der Impfstoff an alle 45 niedersächsischen Gesundheitsämter weiterverteilt. Ausgeliefert werden dabei in einem ersten Schritt zunächst rund 42.000 Impfdosen, damit die gekühlte Lagerung überall gewährleistet werden kann. Weitere Lieferungen erfolgen je nach Bedarf auf ausdrückliche Bestellung der Gesundheitsämter. Mit Stand von Freitag



waren rund 8.200 Personen auf der Warteliste registriert. Sie erhalten in der kommenden Woche eine Benachrichtigung mit ihrem Impftermin, sobald die Gesundheitsämter vor Ort entsprechende Terminkapazitäten im Buchungsportal des Landes hinterlegt haben. Personen, die zu einem anderen als dem vorgeschlagenen Termin geimpft werden möchten, können diesen bei der Impfhotline des Landes unter der Telefonnummer 0800/9988665 umbuchen. Die Buchung eines Wartelistenplatzes ist weiterhin möglich. Es steht allerdings ausreichend Impfstoff zur Verfügung, um zeitnah auch allen anderen Interessierten, die nicht auf der Warteliste registriert sind, eine Impfung mit Novavax anbieten zu können. Die Impfungen vor Ort können beginnen, sobald der Impfstoff zur Verfügung steht. Zwischen Sonntag, dem 6. März, und Dienstag, dem 8. März, wird es im Rahmen eines verlängerten Impfwochenendes zudem niedersachsenweit Impfkaktionen mit dem Impfstoff von Novavax geben. Sobald alle Personen auf der Warteliste einen Termin erhalten haben, können weitere freie Termine im Internet unter www.impfportal-niedersachsen.de oder telefonisch unter 0800/9988665 gebucht werden. Viele Impfteams werden darüber hinaus auch Impfkaktionen ohne Terminabsprache anbieten. "Wir haben ausreichend Impfstoff von allen Herstellern zur Verfügung und müssen daher nicht mehr priorisieren. Jede und jeder kann sich schnell und unkompliziert impfen lassen - sei es mit dem neuen Impfstoff von Novavax oder einem der millionenfach bewährten mRNA-Impfstoffe. Insbesondere diejenigen, die ab Mitte März von der einrichtungsbezogenen Impfpflicht betroffen sein werden, sollten sich spätestens jetzt schnell einen Termin besorgen. Auch für diejenigen, die den mRNA-Impfstoffen skeptisch gegenüberstehen, gibt es nun eine Alternative. Alle zugelassenen Impfstoffe gegen COVID-19 bieten einen äußerst zuverlässigen Schutz gegen schwere Verläufe der Krankheit und jede Impfung trägt dazu bei, dass die Pandemie ihren Schrecken verliert", erklärt Gesundheitsministerin Daniela Behrens. Weitere Information zur Schutzimpfung und den Impfkaktionen der Kommunen sind unter www.impfen-schuetzen-testen.de zu finden.